

Anregungen zur Hauskirche

7. Sonntag zur Osterzeit, 16. 5. 2021



Als Christinnen und Christen sind wir in die Welt gesandt, das Evangelium zu leben. Eine schöne Aufgabe, eine Herausforderung. Doch Jesus gibt uns immer wieder genügend Ermutigung und Zuspruch.

Diese Spannung von „in der Welt zu sein“ und doch nicht „von der Welt sein“ ist da und bleibt bestehen. Nehmen wir die Einladung und den Auftrag an. Denn in unserem Lebensraum beginnt das Reich Gottes, wird Heil spürbar und erfahrbar, wenn wir es zulassen

Beginn: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Aus der Lieblosigkeit des Alltags kommen wir zu dir guter Gott.

Herr, erbarme dich unser.

Aus der Gottesvergessenheit unseres Alltags kommen wir zu dir großer Gott.

Christus, erbarme dich unser

Aus der Uneinigkeit und Beziehungslosigkeit einer zerrissenen Welt kommen wir zu dir guter Gott.

Herr, erbarme dich unser.

Vergebungsbite:

Herr Jesus Christus, aus der Kraft deiner Auferstehung schenke uns Vergebung aller Schuld und eröffne allen, die dir anvertraut sind neue Lebensräume und Entfaltungsmöglichkeiten. Lass uns deine Nähe und Liebe spüren. Öffne unsere Augen und Ohren für das, was uns im Leben zu mehr Fülle und Lebendigkeit führt. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen

Gebet:

Treuer Gott, wir bekennen, dass Jesus, unser Erlöser, seinen Auftrag auf Erden vollendet hat. Wir glauben, dass er in der Stunde des Abschieds seine Jünger und uns alle mit dir verbunden hat. Lass uns eins sein und aus deiner Liebe mit einander und füreinander leben und überall bezeugen, dass die Fülle der Freude und des Lebens bei dir zu finden ist durch Jesus Christus, im heiligen Geist, heute und in Ewigkeit. Amen

Lesung 1 Joh 4,11 -16

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat,
müssen auch wir einander lieben.
Niemand hat Gott je geschaut;
wenn wir einander lieben,
bleibt Gott in uns
und seine Liebe ist in uns vollendet.
Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben
und er in uns bleibt:
Er hat uns von seinem Geist gegeben.
Wir haben geschaut und bezeugen,
dass der Vater den Sohn gesandt hat
als Retter der Welt.
Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist,
in dem bleibt Gott
und er bleibt in Gott.
Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt
und gläubig angenommen.
Gott ist Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott
und Gott bleibt in ihm.

Lied: Wo die Güte und die Liebe wohnt GL 442

Evangelium (Joh 17,6a. 11b -19)

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllt. Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Predigtgedanken zum Evangelium (siehe Einlage)

Fürbitten:

Beim Abschied von der Welt hat Jesus Christus für die Seinen gebetet, damit niemand von ihnen verloren gehe. Darum bitten wir Gott:

Lass uns in deiner Liebe bleiben!

Gott, die Wahrheit soll in uns wachsen, denn du bist die Wahrheit. Hilf allen Christinnen und Christen, dass sie durch ihr Wort und Leben, Jesus Christus glaubhaft in dieser Welt bezeugen.

Lass uns in deiner Liebe bleiben!

Gott, lass die Freude in uns wachsen, die das unverwechselbare Kennzeichen der Christen und der christlichen Gemeinde ist. Schenke durch deinen Heiligen Geist allen, die sich zu Jesus Christus bekennen, Freude in Fülle.

Lass uns in deiner Liebe bleiben!

Gott, lass den Glauben in uns wachsen und die Gemeinschaft mit dir, dass wir Kraft haben in einer Welt, die anders denkt und handelt. Gib, dass wir uns zu dir bekennen und aus deinem Geist handeln.

Lass uns in deiner Liebe bleiben.

Das erbitten wir, Gott, im Namen Jesu Christi, der eintritt für das Heil der Menschen und die Einheit aller Glaubenden, heute bis in Ewigkeit. Amen.

Vater Unser (gefolgt eventuell vom“ Lamm Gottes“ und der heiligen Kommunion)

Zum Nachdenken

Freude in Fülle

Ohne Freude kein Glaube,
keine Liebe,
keine Hoffnung.

Er schenkt sie dir -
Diese Freude in Fülle.
Er macht dich frei,
frei für die Wahrheit,
frei für das Heiligsein,
das Ganzsein,
das Vollkommensein.

Er schenkt dir
seine Freude in Fülle!
Er schenkt dir wahre Freude,
echte Lebensfülle
(Christine Gruber- Reichinger)

Segen:

Es segne und begleite euch und alle eure Lieben, unser Gott des Lebens, der uns immer wieder einlädt, mit ihm durchs Leben zu gehen: der Vater im Himmel, der Sohn bei den Menschen und der Heilige Geist in allem. Amen.



Gestaltung und Predigt: Maria Hammer

Zeichnung: Waltraud Kim